

# Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 42

PDF erstellt am: **26.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Schach

Nr. 250 • 19. X. 1934 • REDAKTION: J. NIGGLI, KASERNENSTR. 21c, BERN

## Die Meisterschaft von Baden

wurde vom 26. August bis zum 2. September in Karlsruhe ausgetragen, wobei Bogoljubow den ersten Preis mit dem jungen Eisinger teilen mußte (9 Punkte aus 11 Partien); 3. Heinrich 7 1/2 P., 4. Hussong 7 P., 5. Lauterbach 6 P., 6. Rutz 5 1/2 Punkte.

### Partie Nr. 292

Gespielt in Karlsruhe im August 1934.

Weiß: Eisinger-Karlsruhe. Schwarz: Hussong-Mannheim.

- |                      |                     |             |                         |
|----------------------|---------------------|-------------|-------------------------|
| 1. e2—e4             | e7—e5               | 15. Te1×e4  | Sd8—f7 <sup>4)</sup>    |
| 2. Sg1—f3            | Sb8—c6              | 16. a5—a6   | b7—b5                   |
| 3. Lf1—c4            | Lf8—c5              | 17. Lc4—b3  | c6—c5                   |
| 4. c2—c3             | Dd8—e7              | 18. Sd4—e6  | Ld7×e6                  |
| 5. d2—d4             | Lc5—b6              | 19. d5×e6   | Sf7—d8                  |
| 6. d4—d5             | Sc6—d8              | 20. Lb3—d5  | Ta8—b8                  |
| 7. 0—0 <sup>1)</sup> | d7—d6               | 21. Dd1—h5+ | g7—g6                   |
| 8. a2—a4             | c7—c6 <sup>2)</sup> | 22. Dh5—h6  | De7—f8 <sup>3)</sup>    |
| 9. Sb1—d2            | f7—f5 <sup>3)</sup> | 23. Te4—h4  | Tb8—b6 <sup>3)</sup>    |
| 10. a4—a5            | Lb6—c7              | 24. Dh6×f8+ | Ke8×f8                  |
| 11. e4×f5            | Lc8×f5              | 25. Lc1—h6+ | Kf8—e8                  |
| 12. Tf1—e1           | Sg8—f6              | 26. Lh6—g7  | Th8—g8                  |
| 13. Sf3—d4           | Lf5—d7              | 27. Th4×h7  | Lc7—b8                  |
| 14. Sd2—e4           | Sf6×e4              | 28. Lg7—f6  | Aufgegeb. <sup>7)</sup> |

- <sup>1)</sup> Wie auf 6. . . : Sb8 kommt auch an der Textstelle d5—d6 in Frage und auf 7. . . D×d6 ohne Bedenken der Damentausch.
- <sup>2)</sup> Auf 8. . . a6 9. Lc3 L×e3 10. f×e hat Weiß auf der f-Linie Aussichten.
- <sup>3)</sup> Dies schwächt. Besser ist wohl 9. . . Sf6 mit der möglichen Fortsetzung: 10. a5 Lc7 11. Te1 0—0 12. Sf1 nebst Sg3.
- <sup>4)</sup> Ein besseres Verteidigungssystem bestand in 15. . . c×d 16. L×d5 Lc6.
- <sup>5)</sup> Fehlerhaft wäre der Bauernraub 22. . . S×e6 23. L×e6 D×e6 24. Dg7 mit Figurenbeute.
- <sup>6)</sup> Um ein gelegentliches Schach auf c6 abzudecken. Nach 23. . . D×D 24. L×D Tg8 24. e7 Sf7 26. Lf8 würde nicht nur Lc6 matt, sondern auch T×h7 drohen.
- <sup>7)</sup> Eine gute Leistung Eisingers, der gleichen Endstand mit Bogoljubow erreichte, welcher von Hussong geschlagen wurde. Anmerkungen von Dr. Adolf Seitz.

### Partie Nr. 293

Im Turnier von Sycacuse spielte der erste Preisträger, das frühere polnische Wunderkind, folgende Glanzpartie:

- |                  |        |                  |                              |
|------------------|--------|------------------|------------------------------|
| Weiß: Reshevsky. |        | Schwarz: Denker. |                              |
| 1. d2—d4         | Sg8—f6 | 11. e4—e5!       | d6×e5                        |
| 2. c2—c4         | e7—e5  | 12. f4×e5        | Sf6—g8                       |
| 3. d4×e5         | Sf6—g4 | 13. Lc1—e3       | f7—f6                        |
| 4. c2—e4         | d7—d6  | 14. Lc2—d3       | f6×e5                        |
| 5. Lf1—e2        | Sg4×e5 | 15. Sf3—g5!      | Sg8—f6                       |
| 6. f2—f4         | Se5—g4 | 16. Tf1×f6!      | Lc7×f6                       |
| 7. Sg1—f3        | Sb8—c6 | 17. Dd1—h5+      | g7—g6                        |
| 8. 0—0           | Lc8—d7 | 18. Ld3×g6+      | h7×g6                        |
| 9. Sb1—c3        | Lf8—e7 | 19. Dh5×g6       | Ke8—e7                       |
| 10. h2—h3        | Sg4—f6 |                  | Schwarz gab gleichzeitig auf |

### An unsere Löser.

Den wiederholt und immer dringender geäußerten Wünschen nachgebend, werden wir von der nächsten Nummer hinweg schwierigeren Mehrzügen und Endspielen jeweiligen gleiche Winke für die Lösungsbatterien mitgeben. Diese Änderung gestattet natürlich die Fortführung unseres Lösungswettbewerbs in der bisherigen Form nicht mehr. Wir schließen ihn daher mit der heutigen Nummer ab und werden allen Lösern, die bis zum Schlusstage durchgehalten haben und zurzeit noch mindestens 50 Lösungspunkte gutgeschrieben haben, einen Trostpreis zukommen lassen.

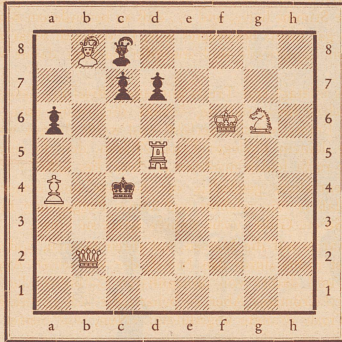
Wir sind überzeugt, daß damit das lebhafteste Interesse an unserem Problementeil nicht nachläßt, sondern im Gegenteil auch auf die Kreise übergreift, die sich an schwierigere Aufgaben nicht heranwagen oder die Zeit für eine völlig selbständige Lösung nicht aufbringen konnten. Wir werden zudem von Zeit zu Zeit für unsere Löser kürzere, aber interessante Spezialwettbewerbe veranstalten.

Dankbar sind wir immer wieder für Hinweise auf Nebenlösungen, Unlösbarkeit und störende Duale. Wir werden demjenigen Löser, der uns bis zum 31. Dezember 1935 die meisten derartigen Nachweise zukommen läßt, als Anerkennung für seine Mitarbeit das Buch «Rubinstein gewinnt» stiften.

### Lösungen:

- Nr. 733 von Szöghy: Kg8 Df8 Tb4 c5 Lc8 e1 Se5 f5 Bd6 e4 e7 g4 g5 h2; Kf4 Ta6 g2 Sg1. Matt in 2 Zügen.
- 1. Sc4! (gibt 3 Fluchtfelder frei, droht aber 2. Sg3, womit mit einem Schläge die drei angegriffenen Bauern geschützt werden. Dieselbe Wirkung hat nach 1. . . T×d6 2. S×T. Auf seinen Fluchtversuchen gerät der schwarze König aber in die Schußlinien weißer Batterien.
- Nr. 734 von Nielsen: Kh3 De8 Td4 f2 La4 f6 Se6; Kc3 Dc6 Sa1 Ba6 b7 f3. Matt in 2 Zügen.
- 1. Sc5! (droht 2. Se4). Die Entfesselung der Dame führt zu überraschenden Mattwendungen: 1. . . D×D+ 2. Tg4; 1. . . D×Lf6 2. Sc6; 1. . . D×a4 2. T×D.

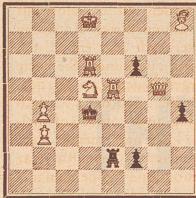
### Problem Nr. 735a D. PLANTA, WINTERTHUR Urdruck



Matt in 3 Zügen

### Problem Nr. 744

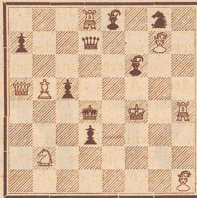
R. Rindöten, Rindal  
Pr. Schackvärlden V. 34.



Matt in 2 Zügen

### Problem Nr. 745

A. Thorsson, Lindoma  
Pr. Schackvärlden VI. 34.



Matt in 2 Zügen

VOCO



Ich nehm zwei Decken übern Arm,  
Fahr ich im Winter aus.  
Dann haben wir im Auto warm  
Wie im geheizten Haus.  
Wer Auto fährt bleibt frohgemut.  
Die Schafroth-Decke schützt ihn gut.  
Ja! Schafroth-Decken sind bequem!  
Somollig, warm und angenehm.



ALTHAUS

1 Mul uf und d'Auge zue...  
Was isch...?  
Schoggi, aber ganz fein  
Mit Mandelcrème u. Nidde  
Und doch nid...  
weniger süess herber, rassiger!  
Oppis neus...  
ja... Truffina Lindt  
Rahm-Trüffel-Crème mit feiner halbsüsser Chocolate  
50 lts. die 100gr. Tafel